



# Leistung und Soziallehre



Das steirische Dr.-Karl-Kummer-Institut präsentierte seine neue Ausgabe des Heftes „Gesellschaft & Politik“ zum Thema Leistung. Streibl

Die jüngste Publikation in der Reihe „Gesellschaft&Politik“ des steirischen Dr.-Karl-Kummer-Instituts mit dem Titel „Leistung und Katholische Soziallehre - ein Widerspruch?“ wurde Mitte April in der Grazer Capital Bank präsentiert.

„Vor Gott zählt nicht die

objektive Leistung. Gott sieht das Herz, der Markt kann das nicht.“ Mit dieser Formulierung thematisierte Bischof Alois Schwarz die wesentliche theologische Differenzierung zwischen leistungsorientierter subjektiver Disponierung und notwendigen objektiven und leistungsfördernden

Rahmenbedingungen. Er betonte auch die sinnvolle Unterscheidung zwischen einem technokratischen Leistungsbegriff und einem biblisch inspirierten fruchtbaren und kreativen Engagement für das Gemeinwohl. Herausgegeben wurde das Heft von den beiden Theologen Christian Lagger und Peter Rosegger. Es beinhaltet 22 Beiträge von verschiedenen Persönlichkeiten aus Kirche, Medien, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wie etwa Eva Weissenberger, Sebastian Kurz, Roberta Maierhofer, Hannes Androsch, Hermann Schützenhöfer, Egon Kapellari oder Hermann Miklas und ist beim steirischen Kummer-Institut erhältlich ([steiermark@kummerinstitut.at](mailto:steiermark@kummerinstitut.at)).